Presseinformation

9. Oktober 2015

LH Pröll überreichte Wissenschaftspreise des Landes Niederösterreich

„Wir sind reich an Bildung, Wissenschaft und Forschung"

Im Rahmen einer Gala für die Wissenschaft im Auditorium in Grafenegg überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern, Donnerstag, die Würdigungs- und Anerkennungspreise sowie den „Wissen schaf[f]t Zukunft"-Preis des Landes Niederösterreich.

Die Wissenschaftsgala habe eine „Symbolkraft", nämlich „Wissenschaftler vor den Vorhang zu bitten, um ein Beispiel in aller Öffentlichkeit abzugeben, dem man nacheifern kann", zog Landeshauptmann Pröll im Gespräch mit der Moderatorin des Abends, Barbara Stöckl, einen Vergleich mit dem Sport, wo man Spitzensportlern nacheifere. Es müsse ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass die Ergebnisse der Wissenschaft auch dem Einzelnen zugutekommen. „Damit wird es gelingen, auf breitester Ebene ein Verständnis für die Wissenschaft zu entwickeln", so Pröll, der betonte, dass in der Wissenschaft langfristiges Denken gefragt sei.

„Wir sind nicht reich an Bodenschätzen, aber wir sind reich an Bildung, Wissenschaft und Forschung", so Pröll, der betonte, dass man daher zukunftsträchtig investieren müsse. Es sei „eine enorme Chance für Niederösterreich durch rauchende Köpfe dem internationalen Wettbewerb standzuhalten", so der Landeshauptmann. Man habe einen stufenweisen Ausbau voranzutreiben. Die Grundinfrastruktur sei geschaffen, mit der Forschungs-, Technologie- und Innovations- (FTI-) Strategie werde man darauf aufsetzen, dabei werden „viele kluge Köpfe" eingebaut. „Je mehr Erfahrung wir einbinden, desto weniger können wir fehlgehen", so Pröll.

Landesrätin Schwarz betonte, dass man bereits bei den Kleinsten beginnen müsse, sie für die Wissenschaft zu interessieren. Gerade Kinder würden viele Fragen stellen, daher bringe man in Niederösterreich Wissenschaftler in die Schulen, „die Kindern Mut machen", hob die Landesrätin Angebote wie die „European Researchers\' Night", die „Lange Nacht der Wissenschaft", die „Jungen Unis" oder das Forschungsschiff „MS Wissenschaft" hervor. „Geforscht muss auf allen Gebieten werden", denn man wisse heute gar nicht, welche Antworten man

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

in der Zukunft brauche.

„Wir haben vom EU-Beitritt sehr profitiert", betonte Schwarz. So könne man Studierende aus anderen Ländern akquirieren und es sei möglich, selbst in andere Länder zu gehen. So unterrichte die Donau-Universität Krems beispielsweise in Memmingen und habe dort schon ihre ersten Absolventen gehabt. Junge Menschen sollten die durch den EU-Beitritt gewonnenen Möglichkeiten nutzen und „neue Eindrücke mit nach Hause nehmen", so die Landesrätin.

Die Würdigungspreise, die zur Würdigung eines wissenschaftlichen Gesamtwerks von überregionaler Bedeutung dienen, gingen an Univ.-Prof. DI Dr. Rudolf Krska für seine herausragenden Leistungen im Bereich Mykotoxinforschung sowie Bioanalytik und der damit verbundenen Beiträge zur Weiterentwicklung des Wissenschaftsstandortes Tulln, und das Institut für Geschichte des ländlichen Raumes, das unter dem Leitmotiv „regional verwurzelt - global vernetzt" die Methoden der Agrar-, Umwelt-, Wirtschafts-, Politik- und Sozialgeschichte sowohl in regionalhistorischen Projekten als auch zu globalen Fragen verbindet. Den Preis nahm der Leiter des Instituts, Historiker Priv.-Doz. Mag. Dr. Ernst Langthaler, mit seinen Kollegen Mag. Dr. Rita Garstenauer und Mag. Martin Bauer entgegen.

Die Anerkennungspreise zur Förderung von Wissenschafterinnen und Wissenschaftern, die mit ihrem Schaffen bereits fachliche Anerkennung gefunden haben, gingen an Priv.-Doz. Mag. DDr. Sabine Krist für ihr Werk „Lexikon der pflanzlichen Fette und Öle", Dr. Charlotte Natmeßnig und Ao. Univ.-Prof. MMag. Dr. Andreas Resch für ihre Studie über die Entwicklung und den Stellenwert der niederösterreichischen Maschinen- und Metallindustrie auf der Grundlage des sogenannten „Neuen St. Galler Managementmodells", DI Dr. Josef Weinbub für seine im Zuge der Dissertation über „Frameworks for Micro- and Nanoelectronics Device Simulation" entwickelten Methoden und Simulationsprogramme zur Fähigkeit der Voraussage von zukünftigen Elektronikbauelementen, und Priv.-Doz. Mag. Dr. Andrea Watzinger für ihre Arbeiten im Bereich Bodenkunde und der Stabilisotopenforschung.

Der „Wissen schaf[f]t Zukunft"-Preis wurde heuer zum Thema „20 Jahre EU-Beitritt Österreich" für akademische Abschlussarbeiten vergeben und ging an Franz Trautinger, BA, BA, MA für seine Masterarbeit „Die Europawahl 2014 und das Duell um die Kommissionspräsidentschaft".

Im Zuge der Wissenschaftsgala fand auch eine Key-Note-Diskussion zum Thema „‚Populäre Wissenschaft': Ist das wissenschaftliche Streben nach Erkenntnis ein

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Widerspruch zur von der Unterhaltungslust angetriebenen Spekulation in Populärmedien?" statt. Beiträge dazu lieferten Priv.-Doz. Mag. Dr. Sabine Ladstätter, Direktorin des Österreichischen Archäologischen Instituts, und Dipl.-Soz. Dr. Joachim Allgaier, Soziologe sowie Medien- und Kommunikationsforscher.

Über die „Herausforderungen in Wissenschaft und Forschung - 20 Jahre nach Österreichs EU-Beitritt" sprach Dr. Georg Winckler, Aufsichtsratsvorsitzender der ERSTE Stiftung und ehemaliger Rektor der Universität Wien in seiner Festrede.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wissenschaft, Mag. Matthias Kafka, Telefon 02742/9005-13132, e-mail matthias.kafka@noel.gv.at, www.noe.gv.at/wissenschaft.

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz (links) und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (rechts) gratulierten den Würdigungspreisträgern: Mag. Martin Bauer, Mag. Dr. Rita Garstenauer, Priv.-Doz. Mag. Dr. Ernst Langthaler und Univ.-Prof. DI Dr. Rudolf Krska. (v.l.n.r.)

© NLK

Weitere Bilder

Verleihung der Wissenschaftspreise: Mag. Dr. Rita Garstenauer, Mag. Martin Bauer, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Priv.-Doz. Mag. Dr. Ernst Langthaler, Univ.-Prof. DI Dr. Rudolf Krska, Franz Trautinger, BA, BA, MA, DI Dr. Josef Weinbub, Dr. Charlotte Natmeßnig, Ao. Univ.-Prof. MMag. Dr. Andreas Resch, Priv.-Doz. Mag. Dr. Andrea Watzinger, Priv.-Doz. Mag. DDr. Sabine Krist und

Presseinformation

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. (v.l.n.r.)

© NÖ Landespressedienst/Pfeiffer

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at